

# Qualitätsmodul Sprachbildung 06-02-2026

# Vorwort

Gute Schulen sind kein Zufallsprodukt. Sie entstehen dort, wo Qualität gemeinsam verantwortet, systematisch weiterentwickelt und konsequent auf das Lernen der Schüler:innen ausgerichtet wird. Mit dem **Landesrahmen Schulqualität** legt das Land Bremen hierfür einen verbindlichen, zugleich entwicklungsfähigen Bezugsrahmen vor – **für alle allgemeinbildenden Schulen in Bremen und Bremerhaven**. Der Landesrahmen Schulqualität bündelt den gemeinsamen Anspruch, Bildungsqualität sichtbar zu machen, gezielt zu stärken und nachhaltig zu sichern. Er schafft Klarheit darüber, was gute Schule im Land Bremen ausmacht, und bietet allen Beteiligten eine verlässliche Grundlage für schulische Qualitätsentwicklung. Dabei steht nicht Verwaltung im Mittelpunkt, sondern der Mehrwert für die pädagogische Praxis: Orientierung, Fokussierung und Unterstützung für wirksames Handeln in Schule.

Im Zentrum des Landesrahmens stehen die **Basiskompetenzen** der Schüler:innen. Lesen, Schreiben, Mathematik, sprachliche Bildung, überfachliche Kompetenzen und personale Entwicklung bilden das Fundament für erfolgreiche Bildungsbiografien, gesellschaftliche Teilhabe und lebenslanges Lernen. Schulische Qualität zeigt sich dort, wo es gelingt, diese Basiskompetenzen für alle Lernenden systematisch aufzubauen und weiterzuentwickeln – unabhängig von Herkunft, Lebenslage oder individuellen Voraussetzungen. Qualitätsentwicklung ist dabei eine gemeinsame Verantwortung. Schulen, Schulaufsicht, Unterstützungssysteme und Schulverwaltung wirken zusammen, um auf der Basis von Daten professionellem Austausch und klaren Zielvereinbarungen Entwicklung zu ermöglichen. Der Landesrahmen Schulqualität verbindet diese Ebenen und schafft eine gemeinsame Sprache für Qualitätsarbeit in Schule und System.

Der Landesrahmen ist modular aufgebaut. Neben dem Kernrahmen Schulqualität ergänzen **Qualitätsmodule zu den Querschnittsthemen** diesen und ermöglichen vertiefte inhaltliche Schwerpunktsetzungen. Dazu zählen:

- **Sprachbildung**
- **Kulturelle Bildung**
- **Bildung in der digitalen Welt**

Weitere Module befinden sich im Aufbau:

- „**Bildung für nachhaltige Entwicklung**“ (**BNE**) wird derzeit pilotiert,
- das Qualitätsmodul „**Politische Bildung**“ befindet sich in der Entwicklung.

Dieses Modulsystem ermöglicht es Schulen, ihre Qualitätsarbeit passgenau, kohärent und anschlussfähig zu gestalten, ohne den gemeinsamen Qualitätskern aus dem Blick zu verlieren. Die Module sind dabei nicht additiv, sondern aufeinander bezogen und inhaltlich verzahnt und verlinkt.

Der Landesrahmen Schulqualität versteht sich ausdrücklich als **dynamisches Instrument**. Er ist nicht statisch angelegt, sondern wird auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, bildungspolitischer Schwerpunktsetzungen und praktischer Erfahrungen kontinuierlich weiterentwickelt. Qualitätsentwicklung wird damit als lernender Prozess verstanden – auf Ebene der einzelnen Schule ebenso wie auf Ebene des Landes. Mit dem Landesrahmen Schulqualität formuliert das Land Bremen einen klaren bildungspolitischen Anspruch: Schulen in Bremen und Bremerhaven sollen Orte hoher fachlicher Qualität, verlässlicher Beziehungen und chancengerechter Bildungsangebote sein. Der Bildungserfolg jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers steht dabei im Mittelpunkt.

Die Auswahl und Zusammenstellung der Qualitätsmerkmale und –kriterien erfolgten aufgrund evidenzbasierter Relevanz; eine Gewichtung der aufgeführten Merkmale wird bewusst nicht vorgenommen. Die Schulen in Bremen praktizieren eine **Pädagogik der Vielfalt**, in welcher alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ethnischer oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion, Hautfarbe, Leistungsstand usw. ihren Platz in der Lerngruppe haben, gleichwertig akzeptiert und im Sinne der Potenzialentwicklung gefördert werden.

Der Landesrahmen Schulqualität lädt alle an Bildung Beteiligten ein, diesen Anspruch gemeinsam zu tragen und Schule im Land Bremen kontinuierlich besser zu machen.

## Ziel und Adressat:innen des Qualitätsmoduls Sprachbildung

**Sprachliche Bildung** umfasst alle durch das Bildungssystem systematisch angeregten Sprachentwicklungsprozesse. Die Bedeutung einer gemeinsamen **Bildungssprache Deutsch** für den individuellen Schulerfolg und für die gesellschaftliche Teilhabe wird im Konzept für durchgängige Sprachbildung für das Land Bremen (2022) hervorgehoben.<sup>1</sup> Mit Veröffentlichung ihrer Empfehlung „**Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken**“<sup>2</sup> macht die **Kultusministerkonferenz** deutlich, „dass bildungssprachliche Kompetenzen in allen Bildungsetappen und allen Fächern, Lernbereichen und Lernfeldern gestärkt werden sollten, da sie u. a. zu einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung, Welt- und Wertorientierung sowie zur individuellen Begabungsentfaltung beitragen.“

**Alle Kinder und Jugendlichen** in unseren Bildungseinrichtungen profitieren daher von einer konsequenten bildungsstufenübergreifenden Förderung der Sprachentwicklung. Zentral ist dabei die Möglichkeit zur **sprachlichen Beteiligung** der Lernenden im Unterricht und damit einhergehend die Notwendigkeit, das didaktische Arrangement durch die Fach- oder Lehrkraft gezielt anzupassen.<sup>3</sup>

Die Vielfalt der Kinder und Jugendlichen im Bundesland Bremen stellt einen großen Mehrwert für das gemeinsame Lernen und Leben dar. **Mehrsprachigkeit ist eine Ressource**, die es in allen Schulen zu nutzen gilt.

**Sprachförderung**, d. h. systematische Unterstützung beim Erwerb und bei der Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen im Deutschen, benötigen insbesondere diejenigen Kinder und Jugendlichen, die

- mit spezifischem sprachlichen Förderbedarf ins Bildungssystem eintreten,
- in spracharmer Umgebung aufwachsen,
- mit einer anderen Familiensprache als Deutsch aufgewachsen sind.

Dieses Qualitätsmodul richtet sich an **Schulleitungsteams, Sprachberater:innen, Lehrkräfte aller Fächer** und **multiprofessionelle Teams**. Er basiert auf **sechs Grundsätzen** zur **Querschnittsaufgabe Sprachbildung**. Aus diesen Grundsätzen ergeben sich Qualitätsmerkmale und -kriterien, die dabei als Orientierung dienen,

- Sprachbildung in **Schul- und Unterrichtsentwicklung** zu verankern und die **schulinternen Sprachbildungskonzepte** zu schärfen,
- Sprachbildung **durchgängig** zu gestalten,
- Sprachbildung als **Aufgabe aller Fächer** umzusetzen,
- **Diagnostik** als Grundlage gezielter Unterrichtsgestaltung zu nutzen,
- **integrierte** anstatt additive **Maßnahmen** zu priorisieren sowie
- **Mehrsprachigkeit** zu fördern und auszubauen.

Im **Schuljahr 2024/25** haben fünf Schulen die Arbeit mit dem neuen Qualitätsmodul Sprachbildung erprobt. Nach einer Evaluation und Überarbeitung wird er voraussichtlich zum **Schuljahr 2025/26** konsolidiert. Damit ergänzt und aktualisiert er das **Sprachbildungskonzept** der SKB aus dem Jahr 2013<sup>4</sup>.

<sup>1</sup> Konzept für durchgängige Sprachbildung für das Land Bremen, SKB, 2022, S. 2

<sup>2</sup> KMK: Sprachförderung, <https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/individuelle-foerderung/sprachfoerderung.html> (12.09.2023), s. zum Weiterlesen auch den Beschluss der KMK vom 05.12.2019

<sup>3</sup> vgl. Erdogan, Betz, Kämpfe et. Al. (2021): Dimensionen der Sprachförderung am Übergang Kindergarten – Grundschule, in: Gentrup, Henschel, Schotte, Beck, Stanat (Hrsg.): Sprach- und Schriftsprachförderung wirksam gestalten: Evaluation umgesetzter Konzepte, Stuttgart: Kohlhammer, S. 84 – 104

<sup>4</sup> Sprachbildung. Ein Konzept der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Bremen, 2013

# Grundstruktur und Inhalt



Die **Mindmap** dient dem Einstieg in die Thematik. Sie soll Inspiration und Fokussierung für die Arbeit mit dem Qualitätsmodul liefern.



## Die Grundsätze:

- |                                                                                     |                                                                          |                                                                                      |                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
|  | <b>Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert.</b> |  | <b>Diagnostik bildet die Grundlage gezielter Unterrichtsgestaltung.</b> |
|  | <b>Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.</b>                         |  | <b>Integrierte Maßnahmen werden priorisiert.</b>                        |
|  | <b>Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.</b>            |  | <b>Mehrsprachigkeit wird gefördert und ausgebaut.</b>                   |



Das **Qualitätsmodul Sprachbildung** beschreibt schulformunabhängig den Gesamtkomplex der sprachlichen Bildung in den allgemeinbildenden Schulen nach **Grundsätzen**.



|                                                                                                         |                                                                                                                         |                                                                                                                                          |                                                                                                                                                     |                                                                                                                               |                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Entwicklung verankern                                                                                   | Sprachbildung wird als durchgängig etabliert.                                                                           |  Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt. |  Diagnostik bildet die Grundlage gezielter Unterrichtsgestaltung. |  Integrierte Maßnahmen werden priorisiert. |  Mehrsprachigkeit wird gefördert und ausgebaut. |
| Sprache als Lerngegenstand                                                                              | Interdisziplinäre Diagnostik und Beratung                                                                               | Bildungssprache ist Lerngegenstand aller Fächer.                                                                                         | Geeignete Diagnostik wird genutzt, um die (Schrift-) Sprachentwicklung aller Schüler:innen gezielt zu begleiten.                                    | Allen Schüler:innen werden diagnosebasierte, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten im Unterricht eröffnet.                   | Die Ressource Mehrsprachigkeit wird genutzt und weiterentwickelt                                                                   |
| Schulleitung verantwortlich                                                                             | Anschluss an schulische Entwicklungs- und Förderangebote                                                                | Sprache im Unterricht                                                                                                                    | Diagnostikergebnisse sind Grundlage für adaptives Lehrkräftehandeln und (schrift-) sprachliche Fördermaßnahmen.                                     | Notwendige additive Sprachfördermaßnahmen sind sinnvoll mit integrierten Maßnahmen verknüpf                                   | Angebote in den Herkunftssprachen und in Niederdeutsch werden ermöglicht                                                           |
| Funktion und Aufgaben der Sprachberater:innen                                                           | Die Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Akteur:innen zur sprachlichen und kulturellen Teilhabe wird gestärkt | Lesekompetenz wird systematisch in allen Fächern weiterentwickelt.                                                                       | Fördermaßnahmen werden evaluiert und ggf. an die Evaluationsergebnisse angepasst                                                                    |                                                                                                                               |                                                                                                                                    |
| Die Professionalisierung bezüglich der Sprachbildung in Aus- und Fortbildung wird gestärkt und genutzt. | Im Ganztag wird sprachliche Bildung gefördert.                                                                          | Schreibkompetenz wird systematisch in allen Fächern weiterentwickelt.                                                                    |                                                                                                                                                     |                                                                                                                               |                                                                                                                                    |

Die **Qualitätsmerkmale** sind auf die sechs Grundsätze aufgeteilt.

Aus den Qualitätsmerkmalen ergeben sich wiederum jeweils weiter differenzierte **Qualitätskriterien** (per Klick verlinkt).

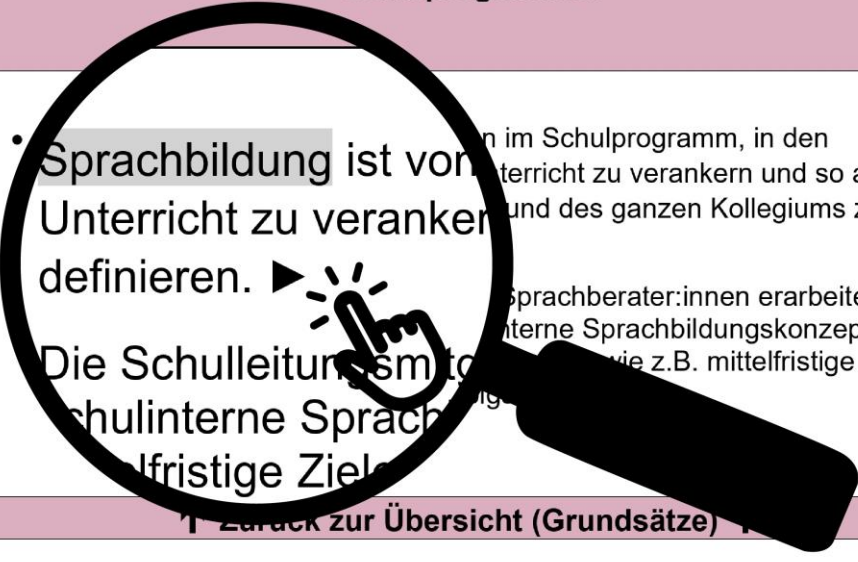
Auch wenn die Merkmale und Kriterien innerhalb der verschiedenen Grundsätze eine vertikale Zuordnung gefunden haben, stehen sie in der Praxis nicht unverbunden nebeneinander, sondern können vielfältig aufeinander bezogen werden.



 Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert.

Qualitätskriterien

Das schulinterne Sprachbildungskonzept ist Teil des Schulprogramms.



- Sprachbildung ist vornehmlich im Schulprogramm, in den Unterricht zu verankern und so als Lerngegenstand und des ganzen Kollegiums zu definieren. ▶

Die Schulleitungsmittelsprachberater:innen erarbeiten bzw. das schulinterne Sprachbildungskonzept. Es werden z.B. mittelfristige Ziele, wie z.B. mittelfristige Ziele, festgelegt.

[Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\)](#)

Aus den Qualitätskriterien ergeben sich Verlinkungen, die jeweils über den Play-Button zu erreichen sind.

Grau hinterlegt sind Begriffe, die als Link zum Glossar führen (z.B. Sprachbildung).







**Links**  
**Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert**

**Qualitätskriterien**

Das schulinterne Sprachbildungskonzept ist Teil des Schulprogramms.



**Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:**  
Orientierungsrahmen Schulqualität → Führen & Management → Ziele setzen und damit die Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern.



**Good practice:**

- Einschätzung der Umsetzung der Qualitätsmerkmale an der Schule in Stufen ►
- Aufbau schulinternes Sprachbildungskonzept ►
- Checkliste zum schulinternen Sprachbildungskonzept ►



**Fortbildung:**



**Zusätzliche Informationen/Literatur:**

**Die Links** sind unterteilt in 4 Kategorien:

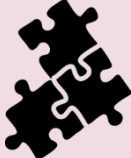
- Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen
- Good practice
- Fortbildung
- Zusätzliche Informationen/Literatur

Dieses Dokument wird regelmäßig überarbeitet und ergänzt. Bitte melden Sie etwaige Probleme mit den Verlinkungen an folgende Mail-Adresse:

[kolian.rabenstein@bildung.bremen.de](mailto:kolian.rabenstein@bildung.bremen.de)



# Grundsätze

|                                                                                                                                                                |                                                                                                                                        |                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                          |                                                                                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <div>Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert.</div> |  <div>Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.</div> |  <div>Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.</div> |  <div>Diagnostik bildet die Grundlage gezielter Unterrichtsgestaltung.</div> |  <div>Integrierte Maßnahmen werden priorisiert.</div> |  <div>Mehrsprachigkeit wird gefördert und ausgebaut.</div> |
| Das schulinterne Sprachbildungskonzept ist Teil des Schulprogramms.                                                                                            | Eine systematische Verständigung über Kompetenzen, Diagnostik und Förderung im gesamten Bildungsverlauf ist hergestellt.               | Bildungssprache ist Lerngegenstand aller Fächer.                                                                                                      | Geeignete Diagnostik wird genutzt, um die (Schrift-) Sprachentwicklung aller Schüler:innen gezielt zu begleiten.                                                | Allen Schüler:innen werden diagnosebasierte, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten im Unterricht eröffnet.                              | Die Ressource Mehrsprachigkeit wird genutzt und weiterentwickelt.                                                                             |
| Die Schulleitung verantwortet die Umsetzung der Sprachbildung.                                                                                                 | Es werden anschlussfähige Sprachbildungs- und Sprachförderangebote geplant.                                                            | Sprachsensibler Unterricht ist in allen Fächern für alle Schüler:innen etabliert.                                                                     | Diagnostikergebnisse sind Grundlage für adaptives Lehrkräftehandeln und (schrift-) sprachliche Fördermaßnahmen.                                                 | Notwendige additive Sprachfördermaßnahmen sind sinnvoll mit integrierten Maßnahmen verknüpft.                                            | Angebote in den Herkunftssprachen und in Niederdeutsch werden ermöglicht.                                                                     |
| Funktion und Aufgaben der Sprachberater:innen sind transparent.                                                                                                | Die Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Akteur:innen zur sprachlichen und kulturellen Teilhabe wird gestärkt.               | Lesekompetenz wird systematisch in allen Fächern weiterentwickelt.                                                                                    | Fördermaßnahmen werden evaluiert und ggf. an die Evaluationsergebnisse angepasst.                                                                               |                                                                                                                                          |                                                                                                                                               |
| Die Professionalisierung bezüglich der Sprachbildung in Aus- und Fortbildung wird gestärkt und genutzt.                                                        | Im Ganzttag wird sprachliche Bildung gefördert.                                                                                        | Schreibkompetenz wird systematisch in allen Fächern weiterentwickelt.                                                                                 |                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                          |                                                                                                                                               |





## Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert.

### Qualitätskriterien

**Das schulinterne Sprachbildungskonzept ist Teil des Schulprogramms.**

- Sprachbildung ist von allen Schulen im Schulprogramm, in den schulinternen Curricula sowie im Unterricht zu verankern und so als Aufgabe aller Gremien, aller Fächer und des ganzen Kollegiums zu definieren. ►
- Die Schulleitungsmitglieder und die Sprachberater:innen erarbeiten bzw. überarbeiten gemeinsam das schulinterne Sprachbildungskonzept. Es enthält Aussagen zur Entwicklungsplanung, wie z. B. mittelfristige Ziele, Umsetzungsmaßnahmen und Erfolgsindikatoren. ►

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



**Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert.**

## **Qualitätskriterien**

**Die Schulleitung verantwortet die Umsetzung der Sprachbildung.**

- Im Rahmen der jährlichen Zielvereinbarungsgespräche mit der Schulaufsicht wird die Umsetzung der Sprachbildung bilanziert und ggf. neu ausgerichtet. ►
- Die schulinternen Sprachbildungskonzepte werden der Schulaufsicht vor dem Zielvereinbarungsgespräch vorgelegt.

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



## Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert.

### Qualitätskriterien

#### Funktion und Aufgaben der Sprachberater:innen sind transparent.

- Sprachberater:innen koordinieren unterstützt von ihrer Leitung für unterstützende Pädagogik, didaktischer Leitung bzw. Schulleitung die Sprachbildung und -förderung in ihrer Schule. Sie stehen in ihren Schulen als zentrale Ansprechpersonen in Fragen der Sprachbildung zur Verfügung. Sie übernehmen konzeptionelle, beratende und kooperierende Aufgaben, um die Qualität der Sprachförderung und -bildung herstellen und sichern zu können.
- Die Sprachberater:innen werden mit einer Entlastung vom Unterrichtsdeputat ausgestattet.
- Das Landesinstitut für Schule in Bremen (LIS) bzw. die Abteilung für Schulentwicklung und Fortbildung in Bremerhaven (SEFO) bietet Qualifizierungen an. Darüber hinaus gibt es einen verbindlichen regelmäßigen Austausch in Regionalteams (Regio-AGs) bzw. Netzwerktreffen.
- Die Schwerpunkte der Sprachbildungsarbeit variieren je nach Schulstufe und Sozialindex, sodass sich für die Schulen unterschiedliche Aufgabenbereiche ergeben, die im schuleigenen Sprachbildungskonzept verankert werden. ►

[↑ Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\) ↑](#)



**Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert.**

## Qualitätskriterien

**Die Professionalisierung bezüglich der Sprachbildung in Aus- und Fortbildung wird gestärkt und genutzt.**

Sprachbildung ist fester Bestandteil in allen Phasen der Ausbildung von Lehrer:innen und in der Fortbildung, sodass (zukünftige) Lehrer:innen Kompetenzen erwerben, um fachliche und sprachbildende Lernumgebungen zu gestalten und Lernprozesse steuern zu können.

- In Schule Beschäftigte nutzen hierzu u. a. die Angebote von LIS, SEFO und IQHB sowie Kooperationen mit der Universität Bremen. ►
- Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst werden in den Schulen darin unterstützt, ihre Kompetenzen im Bereich der Sprachbildung in die Praxis einzubringen und auszubauen. ►

[↑ Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\) ↑](#)



Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.

## Qualitätskriterien

Eine systematische Verständigung über Kompetenzen, Diagnostik und Förderung im gesamten Bildungsverlauf ist hergestellt.

Für eine durchgängige Sprachbildung mit dem Ziel der kontinuierlichen Entwicklung der Bildungssprache Deutsch in der ganzheitlichen Lern- und Entwicklungsbiografie jedes einzelnen Kindes bedarf es einer **systematischen Verständigung über die institutionellen Grenzen** hinweg. Dazu werden an jeder Schule...

- Diagnostik und Förderung über die Schulstufen hinweg dokumentiert und durchgängig konzipiert. Dies schließt auch den Wechsel von Vorkursen in Regelklassen ein. ►
- ein Austausch über die Entwicklung der (bildungs-)sprachlichen Kompetenzen eines jeden einzelnen Kindes zwischen Lehrkräften bzw. im multiprofessionellen Team ermöglicht. ►
- beim Übergang von der Kita in die Grundschule notwendige Informationen und Lernentwicklungsdokumentationen (insb. aus dem Brückenjahr) weitergegeben, sofern die Eltern dem zugestimmt haben.
- andauernde Fördermaßnahmen in den Schullaufbahnakten dokumentiert und an die weiterführenden Schulen weitergeben. ►

↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑



**Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.**

## **Qualitätskriterien**

**Es werden anschlussfähige Sprachbildungs- und Sprachförderangebote geplant.**

- Der spiralcurriculare Aufbau der Sprachbildung ist in den schulinternen Curricula abgebildet. Somit ist ein systematischer Ausbau sprachlicher Kompetenzen in den Fächern über die Jahrgangsstufen hinweg gewährleistet.
- Die schulinternen Curricula bieten die Grundlage für die Verständigung der Pädagog:innen über die bildungssprachlichen Kompetenzen jedes einzelnen Kindes, um Sprachbildungs- und Fördermöglichkeiten (in allen Fächern) zu planen. ►
- Der Bildungsplan Sprachliche Bildung/Deutsch im Rahmen des Bildungsplans 0-10 bietet eine Orientierung für die Ausgestaltung von Lernangeboten über Klassenstufen, fachliche und institutionelle Grenzen hinweg und gleichzeitig den normativen Rahmen für die Grundschule. ►
- Für die Sekundarstufen I und II bilden die Fachbildungspläne den normativen Rahmen. ►

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**





**Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.**

## **Qualitätskriterien**

**Die Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Akteur:innen zur sprachlichen und kulturellen Teilhabe wird gestärkt.**

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Akteuren ist systematisch etabliert. Es herrscht eine Atmosphäre, die Elternbeteiligung und das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Bildungssprache Deutsch fördert.

- Die Schulen bieten neben den formalen Beteiligungsmöglichkeiten – auf Anlass – auch informelle und niedrigschwellige Mitwirkungs- und (Fort-)Bildungsmöglichkeiten für Eltern. ►
- Die schriftliche und mündliche Kommunikation mit den Eltern ist verständigungsorientiert. Bildungs(institutions)sprache wird adressat:innensensibel eingesetzt
- Sprachmittlungsangebote wie z. B. Elternlotsen und mehrsprachige Informationsangebote sind - soweit möglich - etabliert.
- Außerschulische Akteure wie z. B. Bibliotheken, Kulturinitiativen und Vereine im Quartier sind als wertvolle Kooperationspartner:innen einbezogen, um die Kinder und Eltern auch außerschulisch zu begleiten und in ihrer Sprachkompetenz, dem Ausbau ihres Sprachrepertoires sowie ihrer Entwicklung wirksam zu unterstützen. ►

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



**Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.**

## **Qualitätskriterien**

**Im Ganzttag wird sprachliche Bildung gefördert.**

- Alle an Schule Beschäftigten sind sich ihrer Rolle als sprachliches Vorbild bewusst und handeln sprachlich entsprechend.
- Die Zeit im Ganzttag wird auch für sprachliche Bildung genutzt, indem die angebotenen gemeinsamen Aktivitäten und ihre Reflexion bewusst benannt bzw. sprachlich ausgedrückt werden. ►

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



**Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.**

## Qualitätskriterien

**Bildungssprache ist Lerngegenstand aller Fächer.**

- Bildungssprache ist eine Art des Sprachgebrauchs, die im Bildungsbereich dazu dient, Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln bzw. sich anzueignen<sup>5</sup>. Sie ist eher schriftsprachlich geprägt. „Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache sind für alle Schülerinnen und Schüler die wesentliche Voraussetzung zum Lernen und für den Schulerfolg. Sie haben daher herausragende Bedeutung bei der Verbesserung der Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit.“ (KMK 2019)<sup>6</sup>
- Bildungssprache (Deutsch und weitere unterrichtliche Sprachen) ist Lerngegenstand **aller** Fächer. ►
- Mit einer situationsangemessenen und adressat:innengerechten Verwendung von (Bildungs-)Sprache wird auf die Lebenswelten aller Kinder und Jugendlichen eingegangen. Professionelles Sprachhandeln von Lehrkräften berücksichtigt daher Aspekte wie **Register**, Gendersensibilität und Diversität. ►

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**

<sup>5</sup> vgl. Gogolin 2021: Bildungssprache : Mehrsprachigkeit : Universität Hamburg

<sup>6</sup> Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2019)



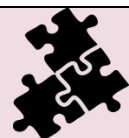
**Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.**

## Qualitätskriterien

**Sprachsensibler Unterricht ist in allen Fächern für alle Schüler:innen etabliert.**

- Mündliches und schriftliches Sprachhandeln wird in allen Fächern und bei allen schulischen Aktivitäten bewusst gefördert. Dabei wird fachliches Lernen mit sprachlichem Lernen verknüpft. ►
- Der Unterricht aller Fächer bietet eine Vielzahl an anregenden Sprech-, (Seh-)Zuhör-, Lese- und Schreibanlässen. Die Redeanteile der Schüler:innen sind möglichst hoch, damit sie ihre sprachlichen und fachlichen Kenntnisse einbringen, überprüfen und erweitern können. ►
- Die übergreifende Unterrichtssprache (Bildungssprache) und die jeweilige Fachsprache werden systematisch aufgebaut und mit dem fachlichen Kompetenzerwerb funktional verzahnt. Dies wird durch ein angemessenes Sprachniveau, insbesondere auch durch das sprachliche Vorbild der Lehr- bzw. Fachkraft, unterstützt. ►
- Bei der Unterrichtsvorbereitung werden die sprachlichen Anforderungen analysiert. Die sprachliche Unterstützung wird durch schrittweise aufbauende sprachliche Hilfestellungen (**Scaffolding**) gestaltet. ►
- Insbesondere für die sprachliche Bildung im Fachunterricht arbeitet das Kollegium zusammen.

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



**Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.**

## Qualitätskriterien

**Lesekompetenz wird systematisch in allen Fächern weiterentwickelt.**

Leseförderung ist Aufgabe aller Fächer, da diese Kompetenz in allen Fächern benötigt wird.

- Eine systematische Förderung der Lesetechnik bildet die Basis und umfasst die aufeinander aufbauenden Bereiche Lesegenauigkeit, Lesegeschwindigkeit und Leseverständnis (durch das Anwenden von Lesestrategien). ►
- Das Leseförderprogramm „Leseband“ sieht eine tägliche feste unterrichtliche Lesezeit von mind. 25 Minuten mit erprobtem Material vor. Alle Lehrkräfte der Grund- und Oberschulen werden nach und nach in das Leseband eingeführt und von den Sprachberater:innen fachlich unterstützt. ►
- Besondere Aufmerksamkeit liegt auf der Textauswahl zur sprachlichen Differenzierung unter inklusiven und gendersensiblen Aspekten. ►
- In den Grundschulen der Stadtgemeinde Bremen wird aufgrund der Ergebnisse aus den Sichtungsverfahren am Ende des 1. Schulbesuchsjahrs im 2. Jahrgang der Bremer Lese-Intensiv-Kurs (BLIK) angeboten.
- Eine schuleigene Bibliothek, Leseclubs oder ansprechende Lesecken in den Klassenräumen bieten Anreize für die Lesemotivation, sofern die angebotene Lektüre den Interessen und der Lesekompetenz der Lesenden entspricht und Unterstützungsangebote (wie z. B. Lese-Hör-Kisten) vorhanden sind. Das Lesematerial ergänzt aktuelle Sachthemen des Fachunterrichts und ist in den angebotenen Schulsprachen sowie in **Herkunfts- und Familiensprachen** der Schüler:innen verfasst. ►

[↑ Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\) ↑](#)



**Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.**

## Qualitätskriterien

**Schreibkompetenz wird systematisch in allen Fächern weiterentwickelt.**

Schreibförderung ist Aufgabe aller Fächer, da diese Kompetenz in allen Fächern benötigt wird.

- Eine systematische Förderung der handschriftlichen und digitalen Schreibkompetenzen trainiert die Schüler:innen in der Schreibflüssigkeit. ►
- Methoden wie das kreative Schreiben und sinnhafte Zusammenhänge sowie die Bewusstmachung der unterschiedlichen Phasen des Schreibprozesses **vor**, **während** und **nach** dem Verfassen unterschiedlicher persönlich bedeutsamer sowie für Schule und Beruf relevanter Texte ermöglichen das Ausbilden von Schreibfreude und -strategien. ►
- Der „Bremer Rechtschreibschatz“ dient als einheitliche Grundlage und Orientierung für den Rechtschreibunterricht an Bremer Grundschulen. Durch regelmäßige und systematische Rechtschreibgespräche, in denen Rechtschreibstrategien explizit im Fokus stehen, werden Rechtschreibkompetenzen kontinuierlich gestärkt. ►
- Die Verwendung digitaler und KI-basierter Hilfsmittel unterstützt das Lernen und wird als individuelle Förderung eingebunden. Sie wird auf ihren Nutzen hin kritisch geprüft. ►
- Zum Ende der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II werden die Schüler:innen auf das Verfassen schriftlicher Ergebnisse bzw. Reflexionen zu Projektarbeiten sowie auf schriftliche Abiturprüfungen vorbereitet. ►

[↑ Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\) ↑](#)





## Diagnostik bildet die Grundlage gezielter Unterrichtsgestaltung.

### Qualitätskriterien

**Geeignete Diagnostik wird genutzt, um die (Schrift-) Sprachentwicklung aller Schüler:innen gezielt zu begleiten.**

Diagnostik umfasst sowohl informelle, nicht standardisierte (z.B. systematische Beobachtung, Auswertung von schriftlichen und nicht schriftlichen Lernergebnissen, Verfahren aus Schulbüchern/ Verlagsangebote) als auch formelle, standardisierte und normierte Verfahren (, die wissenschaftlichen Gütekriterien standhalten müssen).

Das Ziel der Diagnostik ist die gezielte Begleitung der Lernenden im Unterricht zu unterstützen und ggf. Förderbedarfe zu identifizieren.

- Bei der Auswahl der diagnostischen Verfahren werden je nach Zweck des Einsatzes die hier genannten Kriterien berücksichtigt. ►
- Ein konsequenter und regelmäßiger Einsatz von diagnostischen Verfahren ermöglicht eine datenbasierte Einsicht in die Lernentwicklung ((Schrift-)Sprachentwicklung) der Kinder, eine zielgerichtete Unterrichts- und Schulentwicklung sowie eine individuelle Anpassung (schrift-) sprachlicher Fördermaßnahmen an die Ausgangslagen der Schüler:innen. ►

[↑ Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\) ↑](#)



## Diagnostik bildet die Grundlage gezielter Unterrichtsgestaltung.

### Qualitätskriterien

**Diagnostikergebnisse sind Grundlage für adaptives Lehrkräftehandeln und (schrift-) sprachliche Fördermaßnahmen.**

An die Diagnostik schließt sich ein adaptives Lehrkräftehandeln für alle Lernenden sowie (schrift-) sprachliche Fördermaßnahmen an. Eine sinnvolle Kombination verschiedener Diagnostikergebnisse hilft dabei, ein möglichst differenziertes Profil des einzelnen Kindes zu erstellen. Unterrichtsentwicklung und Fördermaßnahmen setzen somit gezielt an und wirken effektiv.

- Es wird eine bestmögliche Passung zwischen den Diagnostikergebnissen und (schrift-)sprachlichen Förder- und Begleitmaßnahmen hergestellt.
- Bei der Interpretation der Diagnostikergebnisse und bei der Ableitung konkreter Fördermaßnahmen können die Unterstützungsangebote des IQHB, ReBUZ, LIS und SEFO genutzt werden. ►
- Die Diagnostikergebnisse und Sprachfördermaßnahmen werden den Schüler:innen und ihren Erziehungsberechtigten erläutert. ►
- Die Fördermaßnahmen sollten bestimmte Voraussetzungen erfüllen. ►

[↑ Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\) ↑](#)





**Diagnostik bildet die Grundlage gezielter Unterrichtsgestaltung.**

## Qualitätskriterien

**Fördermaßnahmen werden evaluiert und ggf. an die Evaluationsergebnisse angepasst.**

Eine regelmäßige Evaluation der sprachbildenden Maßnahmen und Fördermaßnahmen liefert Rückschlüsse auf die Passung zwischen dem aktuellen Entwicklungsstand der/des Lernenden und der Maßnahme. Im Zweifel ist eine tiefergehende Diagnostik sinnvoll. Sie gibt Hinweise auf eine Adaption der Maßnahme.

- Aufgrund der Evaluation erfolgt nötigenfalls die Anpassung der Unterrichtsgestaltung und ggf. der (schrift-) sprachlichen (Förder-)Maßnahmen.
- Bei der Evaluation wird der Lernverlauf gut dokumentiert. Dadurch werden die Übergänge (Schul-/Klassen-/Lehrkräftewechsel) erleichtert.
- Schüler:innen werden durch Feedback(-gespräche) in die Evaluation der (Förder-)Maßnahmen einbezogen.

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



**Integrierte Maßnahmen werden priorisiert.**

## Qualitätskriterien

**Allen Schüler:innen werden diagnosebasierte, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten im Unterricht eröffnet.**

Integrierte Sprachbildung bezieht sich auf den Regelunterricht. Allen Schüler:innen werden individuelle, ressourcenorientierte Lernmöglichkeiten eröffnet unter der Fragestellung „Woran kann bei der/dem Schüler:in angeknüpft werden, damit sie/er die zu erreichenden Kompetenzen bestmöglich entwickeln kann?“

- In der Grundschule finden zukünftig in jedem Schuljahr Screenings statt, um regelmäßig den Lernstand zu überprüfen und gezielte Fördermaßnahmen einzuleiten. Ergänzt wird dies idealerweise durch eine Lernverlaufsdagnostik. Konkrete Hinweise hierzu finden sich im itslearning-Kurs „Unterstützung Pädagogische Diagnostik“.
- In der Sekundarstufe I finden regelmäßig Lernausgangslagenerhebungen statt.
- Binnendifferenzierende Maßnahmen zielen darauf, die sprachlichen Anforderungen im Unterricht auf den jeweiligen durch Diagnostik ermittelten Stand des Bildungsspracherwerbs abzustimmen. ►
- Um Aufgabenformate zu entwickeln, die besonderen sprachlichen Begabungen entsprechen, werden Sonderpädagog:innen, Leitungen für unterstützende Pädagogik und die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren (ReBUZ) einbezogen. ►

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



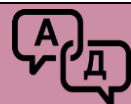
**Integrierte Maßnahmen werden priorisiert.**

## Qualitätskriterien

**Notwendige additive Sprachfördermaßnahmen sind sinnvoll mit integrierten Maßnahmen verknüpft.**

- In der Bremischen Verordnung über die inklusive Bildung an öffentlichen Schulen (BreInBiV) werden Förderkonzept, (§5), Diagnostik (§10), Förderplanung (§11), Förderdokumentation sowie Nachteilsausgleich (§§15,16) und Notenschutz (§§17,18) geregelt. ►
- Im Rahmen des Unterrichts wird Schüler:innen ein Nachteilsausgleich bei der Bearbeitung von Lese- und Schreibaufgaben ermöglicht, d h., dass Aufgaben entlastet, mehr Zeit oder besondere Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden.
- Schüler:innen, die einen Vorkurs oder eine Vorbereitungsklasse besuchen, nehmen so weit wie möglich auch am Unterricht der Regelklasse teil (Teilintegration).
- Nach dem Übergang von Vorkurs oder Vorbereitungsklasse in die Regelklasse werden weiterhin auf den Unterricht abgestimmte Sprachförderangebote vorgehalten. ►
- Leistungsstarke Schüler:innen werden durch herausfordernde Aufgaben, die Möglichkeit, zeitweise eine höhere Klasse zu besuchen, die Teilnahme an online-Angeboten während des Unterrichts und die Teilnahme an Wettbewerben besonders gefördert. ►
- Leistungsstarke Schüler:innen der Sekundarstufe II werden darauf hingewiesen, dass nach dem Bremischen Hochschulgesetz das Angebot besteht, an den Hochschulen des Landes Bremen Lehrveranstaltungen des regulären Studienbetriebes zu besuchen („Frühstudium“). ►

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



**Mehrsprachigkeit wird gefördert und ausgebaut.**

## Qualitätskriterien

**Die Ressource Mehrsprachigkeit wird genutzt und weiterentwickelt.**

Familiensprachen werden wertschätzend in den Unterrichtsalltag einbezogen, um positive Effekte auf die Lernmotivation und Leistungsbereitschaft der Kinder und Jugendlichen zu nutzen.

- (Individuelle) Mehrsprachigkeit wird als Kompetenz und Potenzial anerkannt und durch Reflexion für den Spracherwerb (insb. auch in der Bildungssprache Deutsch) genutzt. Dazu gehört das didaktische Prinzip, die Familiensprachen in den regulären Unterricht aller Schulstufen einzubeziehen. ►
- Kenntnisse über den Aufbau der Erst- oder Familiensprache(n) werden genutzt, um über Ähnlichkeiten und Unterschiede der Sprachen zu reflektieren und damit den Erwerb weiterer Sprachen zu erleichtern. ►
- Die Schule kann ein Profil mit Schwerpunkt Mehrsprachigkeitsförderung/Regionalsprachenförderung bilden. ►

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



## Mehrsprachigkeit wird gefördert und ausgebaut.

### Qualitätskriterien

#### Angebote in den Herkunftssprachen und in Niederdeutsch werden ermöglicht.

Eine Wertschätzung der **Mehrsprachigkeit** in der Schule ermutigt junge Menschen auch dazu, eine **Herkunfts- oder Familiensprache** als Schrift- und **Bildungssprache** mit entsprechendem schulischem Abschluss oder Sprachzertifikat auszubilden.

- Der Herkunftssprachenunterricht ist an den Bildungsstandards, den Bremer Bildungsplänen und am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR) orientiert. Er wird durch Lehrkräfte mit entsprechender Lehrbefähigung (Fakultas) erteilt.
- An Oberschulen und Gymnasien besteht derzeit die Möglichkeit, Türkisch, Russisch und Polnisch als zweite oder dritte Fremdsprache auf Basis bestehender Bildungspläne anzuwählen. Dieses Angebot soll erweitert werden.
- Um die Regionalsprache Niederdeutsch zu stärken und gemäß der von Bremen unterzeichneten Sprachencharta umzusetzen, wird Niederdeutsch im Rahmen des Deutschunterrichts angeboten (vgl. Bildungspläne Deutsch). Profilschulen setzen sich vertieft mit dem Niederdeutschen auseinander. ►

[↑ Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\) ↑](#)



## Links

**Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert**

## Qualitätskriterien

**Das schulinterne Sprachbildungskonzept ist Teil des Schulprogramms.**



### Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:

Landesrahmen Schulqualität → Führen & Management → Ziele setzen und damit die Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern.



### Good practice:

- Einschätzung der Umsetzung der Qualitätsmerkmale an der Schule in Stufen ►
- Aufbau schulinternes Sprachbildungskonzept ►
- Checkliste zum schulinternen Sprachbildungskonzept ►



### Fortbildung:



### Zusätzliche Informationen/Literatur:

•

↑ Zurück zu „Das schulinterne Sprachbildungskonzept ist Teil des Schulprogramms.“ ↑

↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑



|                                                                                                                                                                                                                                        |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <div></div> <div><div>Links</div><div>Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert.</div></div>                                   |  |
| <div>Qualitätskriterien</div>                                                                                                                                                                                                          |  |
| <div>Funktion und Aufgaben der Sprachberater:innen sind transparent.</div>                                                                                                                                                             |  |
| <div><div></div><div>Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:</div></div>                                                   |  |
| <div><div></div><div>Good practice:</div></div>                                                                                                       |  |
| <div><div></div><div>Fortbildung:</div></div>                                                                                                         |  |
| <div><div></div><div><div>Zusätzliche Informationen/Literatur:</div><div><div>• Mögliche Aufgaben der Sprachberater:innen ►</div></div></div></div> |  |
| <div><div>↑ Zurück zu „Funktion und Aufgaben der Sprachberater:innen sind transparent.“ ↑</div><div>↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑</div></div>                                                                                  |  |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|
| <div></div> <div>Links</div> <div>Sprachbildung ist in Schul- und Unterrichtsentwicklung verankert</div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                       |
| Qualitätskriterien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                       |
| Die Professionalisierung bezüglich der Sprachbildung in Aus- und Fortbildung wird gestärkt und genutzt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                       |
| <div></div> <div>Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:</div> <ul style="list-style-type: none"><li><u>Ausbildungs-, Prüfungs- und Qualifizierungsverordnung für Lehrämter und Lehrbefähigungen in einem Fach</u></li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                       |
| <div></div> <div>Good practice:</div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                       |
| <div></div> <div>Fortbildung:</div> <ul style="list-style-type: none"><li><u>LIS</u> und <u>SEFO</u> stellen einen sich kontinuierlich weiterentwickelnden Pool für Fortbildungen, Methoden und Verfahren der Sprachbildung/-förderung zur Verfügung. Dies umfasst auch gemeinsame Veranstaltungen für Beschäftigte in Kita und Grundschulen sowie für Lehrkräfte der Primarstufe und der Sekundarstufe I, um die Verbundarbeit sowie die Durchgängigkeit der Bildungsangebote zu stärken.</li><li>Darüber hinaus gibt es in Kooperation mit dem <u>IQHB</u> Fortbildungsangebote zum Umgang mit Diagnostik und erhobenen Daten: Assessment- und Data-Literacy.</li></ul> |                                       |
| <div></div> <div>Zusätzliche Informationen/Literatur:</div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                       |
| ↑ Zurück zu „Die Professionalisierung bezüglich der Sprachbildung in Aus- und Fortbildung wird gestärkt und genutzt.“ ↑                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | ↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑ |





## Links

### Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.

## Qualitätskriterien

Eine systematische Verständigung über Kompetenzen, Diagnostik und Förderung im gesamten Bildungsverlauf wird hergestellt.



### Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:

- Richtlinien für die Führung von Schullaufbahnakten.



### Good practice:

- Übergabegespräche zwischen Kitas und Grundschule(n) im Einzugsbereich (Verbundstruktur)
- Hospitation von Lehrkräften aus Oberschulen/Gymnasien in Grundschulen und umgekehrt (Verbundstruktur)
- Grundschule: Europäisches Portfolio der Sprachen: Grundportfolio und Handreichung
- Sekundarstufe I: Portfolio der Sprachen: Aufbauportfolio und Handreichung
- Zur Dokumentation am Ende der Schullaufbahn: EuroPass-Sprachenpass, oder für weitere Sprachen zur Selbsteinschätzung das „Self-assessment grid“ des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.



### Fortbildung:



### Zusätzliche Informationen/Literatur:

- Zur Broschüre "Gezielte alltagsintegrierte Sprachförderung im Elementarbereich – Übergang von der Kita in die Grundschule"
- Zum Wechsel von Vorkursen in Regelschulklassen: BiSS-Broschüre „Übergänge gestalten“
- FÖRMIG Material (2011): Durchgängige Sprachbildung: Qualitätsmerkmale für den Unterricht

↑ Zurück zu „Eine systematische Verständigung über Kompetenzen, Diagnostik und Förderung im gesamten Bildungsverlauf wird hergestellt.“ ↑

↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑



Links  
Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.

Qualitätskriterien

Es werden anschlussfähige Sprachbildungs- und Sprachförderangebote geplant.



Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:

- [Bildungsplan 0 – 10](#)
- Weitere [Bildungspläne](#)



Good practice:



Fortbildung:



Zusätzliche Informationen/Literatur:

- Zur Planung von Sprachbildungs- und Sprachförderangeboten ►

↑ Zurück zu „Es werden anschlussfähige Sprachbildungs- und Sprachförderangebote geplant.“ ↑

↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑



Links

Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.

Qualitätskriterien

Die Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Akteur:innen zur sprachlichen und kulturellen Teilhabe wird gestärkt.



Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:



Good practice:

- Bücherkoffer Programm: Im Koffer zur Familie (Grundschule)
- Hamburger FLY-Projekt
- Rucksack-Projekt
- Bremer Volkshochschule: Bildungspartnerschaften in Bremen-Nord
- Balu und Du



Fortbildung:



Zusätzliche Informationen/Literatur:



**Links**  
**Sprachbildung wird durchgängig gestaltet.**

## Qualitätskriterien

**Im Ganzttag wird sprachliche Bildung gefördert.**



**Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:**

- [Landesrahmen Schulqualität, Qualitätsmodule Kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung](#)



**Good practice:**



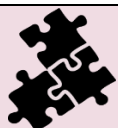
**Fortbildung:**



**Zusätzliche Informationen/Literatur:**

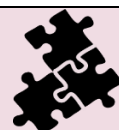
[↑ Zurück zu „Im Ganzttag wird sprachliche Bildung gefördert.“ ↑](#)

[↑ Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\) ↑](#)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <div>Links</div> <div>Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.</div> |
| <div>Qualitätskriterien</div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                    |
| <div>Bildungssprache ist Lerngegenstand aller Fächer.</div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                    |
| <div><div></div><div><div>Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:</div><div><ul style="list-style-type: none"><li><a href="#">Landesrahmen Schulqualität</a> → Ergebnisse &amp; Wirkungen → Zufriedenheit durch eine diversitätssensible Schulkultur fördern.</li></ul></div></div></div>                                                                                    |                                                                                    |
| <div><div></div><div><div>Good practice:</div></div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                    |
| <div><div></div><div><div>Fortbildung:</div></div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                    |
| <div><div></div><div><div>Zusätzliche Informationen/Literatur:</div><div><ul style="list-style-type: none"><li><a href="#">Basiswissen: Sprachsensibler Unterricht</a> des Mercator Instituts</li><li><a href="#">Basiswissen: Digitalisierungsbezogene Sprachkompetenzen als Bildungsauftrag</a> des Mercator Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache</li></ul></div></div></div> |                                                                                    |
| <div><div><div>↑ Zurück zu „Bildungssprache ist Lerngegenstand aller Fächer.“ ↑</div><div>↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑</div></div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                    |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <div></div> <div><div>Links</div><div>Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <div>Qualitätskriterien</div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <div>Sprachsensibler Unterricht ist in allen Fächern für alle Schüler:innen etabliert.</div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <div><div></div><div>Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:</div></div> <div><div></div><div>Good practice:</div><div><ul style="list-style-type: none"><li>Der <u>Methodenpool für sprachsensiblen Fachunterricht</u> des Mercator-Instituts bietet Lehrkräften aller Schulformen und Schulfächer Vorschläge für <b>Methoden und sprachliche Hilfen</b>, die für einen sprachsensiblen (Fach-) Unterricht geeignet sind.</li><li>BiSS-Broschüre <u>Mit Notizen zum guten Vortrag</u></li></ul></div></div> <div><div></div><div>Fortbildung:</div></div> <div><div></div><div>Zusätzliche Informationen/Literatur:</div><div><ul style="list-style-type: none"><li><u>Basiswissen Sprachsensibler Unterricht</u> des Mercator Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache</li><li>Josef Leisen (2025): <u>Sprachsensibler Fachunterricht</u></li><li><u>Basiswissen Scaffolding</u> (Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache)</li><li>Prinzipien des sprachsensiblen (Fach-)Unterrichts und des <u>Scaffoldings</u> ►</li><li>Die Handreichung <u>Fachintegrierte Sprachbildung in der Grundschule</u> ist auch für die Arbeit in weiterführenden Schulen wertvoll.</li></ul></div></div> |
| <div><div>↑ Zurück zu „Sprachsensibler Unterricht ist in allen Fächern für alle Schüler:innen etabliert.“ ↑</div><div>↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑</div></div>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |





**Links**  
**Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.**

## Qualitätskriterien

**Lesekompetenz wird systematisch in allen Fächern weiterentwickelt.**



**Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:**



**Good practice:**

- Weitere Informationen zum Bremer Leseband und Umsetzungsbeispiel einer Schule
- Lehr-/Lernsoftware für Bremer Schulen
- Bücherkoffer Programm: Im Koffer zur Familie (Grundschule)
- Die Bremer LeseLust e.V. unterstützt Schulen durch die regionalen LeseLust-Angebote und Bücherspenden.
- Alle Bremer Schüler:innen erhalten kostenlos einen Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek Bremen, welche spezielle Angebote für Schulen bereithält.
- Die Freiwilligenagentur Bremen e.V. vermittelt für die Lesezeit Vorlesende an Bremer Grundschulen.
- Einen Überblick über die Angebote zur Leseförderung für alle Schulstufen in Bremen bietet <https://www.literaturmagazin-bremen.de/kids>.



**Fortbildung:**

- Fortbildungsprogramm des Landesinstituts für Schule Bremen
- Fortbildung des SEFO Bremerhaven



**Zusätzliche Informationen/Literatur:**

- Grundlegende Informationen bietet die BiSS-Handreichung zur durchgängigen Leseförderung.
- Kriterien für die Textauswahl in inklusiven Settings ►
- Materialien zum differenzierten Leseunterricht der Universität Graz

↑ Zurück zu „Lesekompetenz wird systematisch in allen Fächern weiterentwickelt.“



↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑



**Sprachbildung wird als Aufgabe aller Fächer umgesetzt.**

**Schreibkompetenz wird systematisch in allen Fächern weiterentwickelt.**

**§**

- 



- Basiswissen Schreibflüssigkeit (Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache)
- Basiswissen Schreibdidaktik (Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache)
- Basiswissen Schreiben in und mit digitalen Medien (Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache)
- Für Sek. I: Large Language Models und ihre Potenziale im Bildungssystem Impulspapier der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz
- Handlungsempfehlung für die Bildungsverwaltung zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz in schulischen Bildungsprozessen (2024)

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**





## Links

Diagnostik bildet die Grundlage gezielter Unterrichtsgestaltung.

## Qualitätskriterien

Geeignete Diagnostik wird genutzt, um die (Schrift-)Sprachentwicklung aller Schüler:innen gezielt zu begleiten



## Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:

- § 10 „Diagnostik“ der Bremischen Verordnung über die inklusive Bildung an öffentlichen Schulen (BremlnBiIV)



## Good practice:

- Itslearning-Kurs: Unterstützung pädagogische Diagnostik (IQHB)
- Diagnostische Tools für den Bereich Sprachdiagnostik mit ausführlicher Einordnung: Tool-Datenbank von BiSS-Tranfer
- Für Sek. I (DaZ): Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Sekundarstufe I | BiSS-Transfer
- Deutsches Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz - Erste Stufe (DSD I) oder Erste Stufe für berufliche Schulen (DSD I PRO): Nachweis über Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR)
- Für Sek. II: 2P | Potenzial & Perspektive - Ein Analyseverfahren für neu Zugewanderte | BiSS-Transfer, bei Rückfragen: 2P Plattform | Kontakt



## Fortbildung:

- Unterstützung in diesem Bereich bieten Fortbildungen des LIS sowie das IQHB.



## Zusätzliche Informationen/Literatur:

- Anforderungen an diagnostische Verfahren ►

↑ Zurück zu „Geeignete Diagnostik wird genutzt, um die (Schrift-)Sprachentwicklung aller Schüler:innen gezielt zu begleiten“ ↑

↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑



Links

Diagnostik bildet die Grundlage gezielter Unterrichtsgestaltung.

Qualitätskriterien

Diagnostikergebnisse sind Grundlage für adaptives Lehrkräftehandeln und (schrift-) sprachliche Fördermaßnahmen.



Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:

- [Institut für Qualitätsentwicklung im Land Bremen \(IQHB\)](#)
- [Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Bremen](#)



Good practice:



Fortbildung:

- Unterstützung in diesem Bereich bieten Fortbildungen des [LIS](#) sowie das [IQHB](#).



Zusätzliche Informationen/Literatur:

- Anforderungen an eingesetzte Methoden/Fördermaßnahmen ►

↑ Zurück zu „Diagnostikergebnisse sind Grundlage für adaptives Lehrkräftehandeln und (schrift-) sprachliche Fördermaßnahmen.“ ↑

↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑

40



## Links

Integrierte Maßnahmen werden priorisiert.

### Qualitätskriterien

Allen Schüler:innen werden diagnosebasierte, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten im Unterricht eröffnet.



#### Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:



#### Good practice:

- Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren ([ReBUZ](#))
- Bestimmung der Schwierigkeit eines Textes mit einem [Lesbarkeitsindex](#) oder einem [Textanalyse-Tool](#)



#### Fortbildung:

- [Fortbildungen des LIS zum Thema Inklusion](#)



#### Zusätzliche Informationen/Literatur:

- [Inklusion in Bremen](#) (Website SKB)
- Kriterien für die Textauswahl in inklusiven Settings ►
- Kriterien für Fördermethoden ►

↑ Zurück zu „Allen Schüler:innen wird diagnosebasierte, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten im Unterricht eröffnet.“ ↑

↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑



## Links

### Integrierte Maßnahmen werden priorisiert.

## Qualitätskriterien

Notwendige additive Sprachfördermaßnahmen sind sinnvoll mit integrierten Maßnahmen verknüpft.

### Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:



- Bremische Verordnung über die inklusive Bildung an öffentlichen Schulen (BremInBiIV)
- Verordnung über die Feststellung der Kenntnisse der deutschen Sprache und die Sprachförderung
- Verordnung über die Gymnasiale Oberstufe (GyO-VO, 2019), §2a: Vorbereitungsklassen



### Good practice:

- Fördern und Fordern: Wettbewerbe
- Werkstatt inklusiver Deutschunterricht (WiDu) für Gymnasien und Oberschulen: Materialien, Unterrichtsideen, Methoden
- SchlaU-Werkstatt: Praxisnahe Unterstützung für Schulen in der Migrationsgesellschaft
- Digitale Drehtür für digitales, interessenbasiertes Lernen im Regelunterricht (Begabungsförderung)
- Frühstudium an der Universität Bremen



### Fortbildung:



### Zusätzliche Informationen/Literatur:

- Handreichung BiSS-Transfer: „Übergänge gestalten. Sprachliche Bildung für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen (2020)
- Kriterien Anschlussfähige Sprachbildungs- und Sprachförderangebote ►

↑ Zurück zu „Notwendige additive Sprachfördermaßnahmen sind sinnvoll mit integrierten Maßnahmen verknüpft.“ ↑

↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑



## Links

### Mehrsprachigkeit wird gefördert und ausgebaut.

## Qualitätskriterien

Die Ressource Mehrsprachigkeit wird genutzt und weiterentwickelt.

### Landesgesetzliche Rahmenbedingungen, Richtlinien und Verordnungen:



- Landesrahmen Schulqualität: → Lernkultur strukturiert und zukunftsorientiert gestalten und kontinuierlich weiterentwickeln.
- Bildungsplan Sprachliche Bildung/Deutsch des Bildungsplans 0-10



### Good practice:

- Profil Niederdeutsch, Beispielschule
- Vorschläge zum Profil mit Schwerpunkt Mehrsprachigkeitsförderung/ Regionalsprachenförderung
- Deutsch unterrichten mit Lingo und Parla (Universität Landau)
- Binogi: Mehrsprachiges, digitales Lernportal (5. – 10. Klasse)
- "Schule mehrsprachig" (Österreichisches Sprachenkompetenzzentrum)



### Fortbildung:

- Unterstützung in diesem Bereich bieten Fortbildungen des LIS.



### Zusätzliche Informationen/Literatur:

- Basiswissen: Individuelle Mehrsprachigkeit des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
- „Mehrsprachige Unterrichtselemente – Eine Handreichung für Lehrkräfte“ des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
- Faktencheck Deutsches Schulportal: Wie Schulen Mehrsprachigkeit im Unterricht nutzen können
- BiSS-Broschüre Leseverstehen kennt keine Sprachgrenzen. Kooperativ und mehrsprachig Texte verstehen

↑ Zurück zu „Die Ressource Mehrsprachigkeit wird genutzt und weiterentwickelt.“ ↑

↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑



## Mehrsprachigkeit wird gefördert und ausgebaut.

**Angebote in den Herkunftssprachen und in Niederdeutsch werden ermöglicht.**



- Herkunftssprachen: Bildungsplan für die Primarstufe



- Profil Niederdeutsch, Beispielschule



**Zusätzliche Informationen/Literatur:**



- Sprachbeschreibungen Herkunftssprachen für mehrsprachigkeitssensiblen Unterricht

**↑ Zurück zu „Angebote in den Herkunftssprachen und in Niederdeutsch werden ermöglicht“ ↑**

**↑ Zurück zur Übersicht (Grundsätze) ↑**



## Glossar

**Bildungssprache** ist eine Art des Sprachgebrauchs, die im Bildungsbereich dazu dient, Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln bzw. sich anzueignen. Sie ist eher schriftsprachlich geprägt und verfügt über spezifische lexikalische, morphosyntaktische und textliche Mittel. Wichtig ist zudem die situationsangemessene und adressatengerechte Verwendung von (Bildungs-)Sprache (= **Register**).

**Herkunftssprachen** sind an die Sprachregion der Herkunft gekoppelt. **Familiensprachen** sind Sprachen, die in den Familien in einer spezifischen Form des familiären Sprechens verwendet werden. Sie unterliegen nicht (mehr) der Normierung durch ein nationales Schulsystem.

**Mehrsprachigkeit** aller Bürger:innen ist erklärtes Ziel des Europarats: Alle Schüler:innen sollten nach Durchlaufen eines Bildungssystems in der Lage sein, sich in mind. drei Sprachen kommunikativ bewegen zu können. Für die sprachliche Bildung und Sprachförderung wird **Mehrsprachigkeit als Ressource** verstanden. Die Schüler:innen können entsprechende Kompetenzen in ihrem Sprachenrepertoire nutzen.

Mit (**pädagogischer**) **Diagnostik** (*educational assessment*) bezeichnet man jede Form der Gewinnung (WIE) von Informationen über Kinder und Jugendliche (WAS) für pädagogische Entscheidungen (WOZU). Das WAS definiert die inhaltliche Verortung des Diagnose-Gegenstands, das WIE umfasst alle Methoden der Erhebung und das WOZU fragt nach der beabsichtigten Nutzungsweise.<sup>7</sup>

Das **Scaffolding** (nach Gibbons) soll Lernende befähigen, sprachliche und fachliche Anforderungen und Aufgaben schrittweise aufbauend selbstständig zu bewältigen. Der Erwerb bzw. die kompetente Handhabung der Bildungssprache soll in den Fokus gerückt und z. B. in einem sprachsensiblen Fachunterricht umgesetzt werden.<sup>8</sup>

Ein **Screening** („Sichtungs-“ oder „Auswahlverfahren“) ist ein Verfahren, das eingesetzt wird, um schnell und effizient bestimmte Merkmale oder Risikofaktoren bei Schülern:innen zu identifizieren. Ziel des Screenings ist es, eine erste Auswahl zu treffen und eine gezielte Intervention oder weiterführende Diagnostik zu ermöglichen. Beispiele für Screeningverfahren in der Grundschule sind PRIMO und das BSLR.

**Sprachbildung/ Sprachliche Bildung** umfasst alle durch das Bildungssystem systematisch angeregten Sprachentwicklungsprozesse und ist Aufgabe der Bildungsinstitutionen für alle Kinder und Jugendlichen. Sie erfolgt alltagsintegriert und gezielt. Erzieher:innen und Lehrpersonen greifen geeignete Situationen auf, planen und gestalten sprachlich bildende Kontexte und integrieren sprachliche Förderstrategien in das Sprachangebot.

**Sprachförderung** wird umgesetzt in gezielten Fördermaßnahmen, die sich insbesondere an Kinder und Jugendliche mit zuwanderungsbedingt geringeren Kompetenzen in der deutschen Sprache richten, aber auch an Kinder und Jugendliche aus „spracharmen“ Familien. Der temporäre Unterstützungsbedarf wird diagnostisch ermittelt. Die Förderung findet alltagsintegriert bzw. unterrichtsintegriert oder additiv statt und hat kompensatorische Ziele. In Abgrenzung zur Lese- und Schreibförderung werden allgemeine sprachliche Fähigkeiten gefördert. Der Begriff der Sprachförderung bezieht sich auch auf **fordernde Angebote**, die Schüler:innen mit besonderen sprachlichen Begabungen gemacht werden.

**Sprachkompetenz** umfasst die Bereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben und Lesen, den Umgang mit Texten und Medien und das Wissen um den Aufbau der Sprache und ihre Reflexion (Sprache und Sprachgebrauch untersuchen).<sup>9</sup> Nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen sind auch die Sprachmittlung (Mediation) und das Nutzen des Sprachenrepertoires hinzuzuzählen.<sup>10</sup>

**Sprachsensibler (Fach-) Unterricht** bedeutet die sprachliche Didaktisierung des Fachunterrichts. Für einen integrierenden Verlauf der sprachlichen Bildung wird auf eine Kooperation aller beteiligten Lehrkräfte gesetzt.

**Sprachstandsfeststellung:** In Bremen nehmen alle Kinder ein Jahr vor der Einschulung an einem Sprachtest teil, bei dem die Sprachentwicklung im Deutschen überprüft wird (derzeit PRIMO). Wenn Kinder Unterstützung brauchen, erhalten sie eine Sprachförderung im Jahr vor der Einschulung.

**Zweitsprache** meint eine (weitere) Sprache mit Erwerb nach dem dritten Lebensjahr oder später, die im lebensweltlichen Alltag in der Umgebung verwendet wird.

[↑ Zurück zur Übersicht \(Grundsätze\) ↑](#)

<sup>7</sup> vgl. Ingenkamp & Lissmann, 2008; Schrader 2014

<sup>8</sup> Vgl. Scaffolding / Scaffolding im Fachunterricht (nach Gibbons) (BiSS-Transfer).

<sup>9</sup> vgl. u.a. Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 04.12.2003, S. 8

<sup>10</sup> Vgl. Council of Europe (2020): Common European Framework of Reference for Languages: Learning, Teaching, Assessment. Companion volume